



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2024/07201**
Datum: 07.05.2024
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Scholtyssek,
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.05.2024	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der CDU-Fraktion zur Absicherung des Trainingsbetriebes bei der Sanierung der Sprunghalle in Halle-Neustadt

Mit der Sanierung und Erneuerung des Sprungbeckens in der Schwimmhalle Halle-Neustadt werden die Trainingsbedingungen für den Bundesstützpunkt Wasserspringen nachhaltig verbessert. Gleichzeitig ergeben sich für die Absicherung des Trainingsbetriebes während der Sanierung besondere Herausforderungen.

Für den geplanten Sanierungszeitraum bis zum 31.12.2024 entstehen für die Verantwortlichen des Wasserspringens erhebliche Mehrkosten, um das notwendige Sprungtraining in Leipzig abzusichern. Dabei geht es im Besonderen um Personal- und Transferkosten von Halle nach Leipzig und zurück. Als Schwerpunktsportart des LSB sind davon auch 21 Schülerinnen und Schüler der Eliteschule des Sports betroffen.

Folgende Fragen ergeben sich aus der beschriebenen Situation:

1. Wie hoch sind aktuell die jährlichen Zuschüsse an die Stadt Halle zur Trainingsstättenfinanzierung des Bundesstützpunkt Wasserspringen?
2. Für den Zeitraum der Sanierung kann die Trainingsstätte für Wassersprünge in Halle-Neustadt nicht genutzt werden. Inwieweit besteht die Möglichkeit, diese Mittel der Sportart Wasserspringen zur Kompensation der zusätzlichen Transfer- und Personalkosten für den Zeitraum der Sanierung des Sprungbeckens zur Verfügung zu stellen?
3. Sieht die Verwaltung andere Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten aus dem städtischen Haushalt oder mit städtischer Unterstützung zur Kompensation der zusätzlichen Transfer- und Personalkosten?

Gez. Andreas Scholtyssek
Vorsitzender CDU-Fraktion